

Halbjahresbericht der Bildungswerke Norderstedt - Mitteilungsvorlage

Sachverhalt

1. Allgemeine Informationen

1.1 Gegenstand der Gesellschaft (laut Betriebssatzung vom 20.11.07)

Konzeption, Koordination und Realisierung eines Bildungs-, Weiterbildungs- und Büchereiangebotes in Norderstedt, das der Funktion der Stadt als Mittelzentrum entspricht. Hierzu gehören insbesondere die Bereiche Stadtbücherei und Volkshochschule sowie die berufliche Qualifizierung, Bildung und Weiterbildung und die Berufsausbildung.

1.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Bildungswerke Norderstedt beträgt Euro 100.000,00.

1.3 Werkleitung

Klaus Bostelmann
Manfred Philipp

2. Erstes Halbjahr 2013

2.1 Erfolgsrechnung

Der Wirtschaftsplan 2013 basierte bei seiner Aufstellung im Wesentlichen auf dem vorliegenden Ergebnis des Jahres 2012 sowie dem Verlauf des ersten Halbjahres 2013. Bei der Überprüfung der Wirtschaftsplanansätze zum 30.06.2013 für den Halbjahresbericht werden zusätzlich die neuesten Entwicklungen berücksichtigt.

Bei der Stadtbücherei ist ein weitestgehend planmäßiger Verlauf zu beobachten. Lediglich bei den Abschreibungen ist derzeit eine Anpassung erforderlich.

Die VHS verzeichnet Abweichungen im Bereich der Firmenschulungen und insgesamt leichte Rückgänge bei den Kursgebühren. Insbesondere die nicht geplante Rückstellung für die Altersteilzeit stellt einen erheblichen Faktor der Ergebnisverschlechterung dar.

Die Gesamterträge liegen zur Jahresmitte bei 40 % des Planwertes, darin nicht berücksichtigt sind jedoch Abrechnung für Integrationskurse der VHS sowie anteilige Landeszuschüsse für beide Sparten.

Zur Jahresmitte liegen die Materialkosten bei 49 % und der Personalaufwand bei 48 % zum Planansatz. Damit liegen wir ca. 2% über dem Halbjahresschnitt, wenn man das anteilige 13. Gehalt einberechnet.

Halbjahresbericht 2013

Die Betriebsaufwendungen liegen zur Jahresmitte bei 46 %, werden aber aufgrund von in der zweiten Jahreshälfte noch eingehenden Rechnungen zum Jahresende den Planwert erreichen.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass das geplante Ergebnis auch aufgrund der ATZ-Rückstellungen nicht gehalten werden kann.